



Doris von Sayn-Wittgenstein

Abgeordnete im schleswig-holsteinischen Landtag
Landeshaus - Düsternbrooker Weg 70 - 24105 Kiel
Email: sayn@wittgenstein.ltsh.de

P R E S S E M I T T E I L U N G 19/2020

Kiel, den 5. Juni 2020

„Wenn Polizisten zu Opfern werden“

Gewalt gegen Einsatzkräfte bleibt in Schleswig-Holstein auf sehr hohem Niveau

In einem aktuellen Artikel („Wenn Polizisten zu Opfern werden“, 4.6.20) berichtet das „Hamburger Abendblatt“ über den sehr hohen Stand der Fallzahlen von Gewalt gegen Einsatzkräfte in Schleswig-Holstein. Im Jahr 2019 wurden 1.254 Polizisten Opfer von Gewaltakten, 377 Beamte wurden hierbei verletzt. Bundesweit stieg die Zahl von Angriffen auf Polizisten im vergangenen Jahr um 8,6 Prozent auf 36.126 Fälle. Aber auch die Zahl der gewaltsamen Übergriffe auf Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst steigt seit Jahren an, ebenso auf Staatsbedienstete in Behörden und Ämtern.

Die schleswig-holsteinische Landtagsabgeordnete Doris v. Sayn-Wittgenstein, die das Thema Gewalt gegen Polizisten, Einsatzkräfte und Landesbedienstete in mehreren parlamentarischen Anfragen (z.B. [DS 19/2039](#) oder [DS 19/544](#)) zum Gegenstand machte, sieht sich in ihrer Forderung nach einem besseren Schutz der Einsatzkräfte bestätigt: „Während unsere Polizisten tagtäglich ihren Kopf für die Sicherheit unseres Landes hinhalten, versäumt es die Politik, den Beamten den Rücken zu stärken. Dies zeitigt eine geringe Wertschätzung, die sich auch im Umgang von Bürgern mit Polizeikräften niederschlägt. Die fehlende politische Rückendeckung geht einher mit einer latenten Unterfinanzierung der Einsatzkräfte. Statt Geld in die Hand zu nehmen, um Polizei und Feuerwehren oder auch Rettungsdienste flächendeckend personell wie materiell auszustatten, werden lieber Millionen in Genderprojekte oder in die Flüchtlingsindustrie gepumpt.“